



Antrag

Fraktion DIE LINKE

Freiwilliges Soziales Jahr in Sachsen-Anhalt sichern

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, Jugendfreiwilligendienste in Sachsen-Anhalt stellen mit ihren heterogenen Aufgabenprofilen ein bedeutendes Angebot zur Bewältigung unterschiedlicher gesellschaftlicher Anforderungen dar und tragen somit zu einem vielfältigen Gemeinwesen in Sachsen-Anhalt bei.
2. Der Landtag erkennt an, dass das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) in seinen unterschiedlichen Formaten als Lern- und Bildungsangebot die Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen verbessert. Das FSJ bietet erste Engagement-Erfahrungen für junge Menschen und erhöht die Bereitschaft zur Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung im weiteren Lebensverlauf.
3. Die Landesregierung wird daher aufgefordert, unter der Beteiligung der Träger der Freiwilligendienste in Sachsen-Anhalt ein Konzept für eine strukturelle Förderung zur Sicherung der aktuell im Land bestehenden Freiwilligenplätze für die Jahre 2022 bis 2027 zu entwickeln.
4. In diesem Zusammenhang fordert der Landtag die Landesregierung auf, für die nächste ESF-Förderperiode eine gemeinsame Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ), des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Kultur (FSJ Kultur), des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) sowie des Freiwilligen Sozialen Jahres in der Politik durch Zusammenlegung der Programme zu erwirken, um den Antragsvoraussetzungen der EU-Förderperiode 2021 bis 2027 zu entsprechen.

Begründung

Die Programme zur Förderung von Freiwilligendiensten in Sachsen-Anhalt sind kleinteilig und den entsprechenden Ressorts zugeordnet. Neben dem allgemeinen Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) gibt es das Freiwillige Kulturelle Jahr (FSJ Kultur), das

(Ausgegeben am 03.03.2021)

Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ), das FSJ Politik, das FSJ digital, das Freiwillige Soziale Jahr an Ganztagschulen sowie Freiwilligendienste im Denkmalsbereich und im Sport.

Die Ergebnisse der repräsentativen Befragung zum freiwilligen Engagement in Deutschland, Freiwilligensurvey, untermauern die positiven Effekte von Freiwilligendiensten für die Gemeinschaft und für die Entwicklung der Freiwilligen selbst.

So lebt der ländliche Raum von freiwilligem Engagement. Angebote der Freiwilligendienste, z. B. Vereine und Verbände, beeinflussen das Gemeinwesen insbesondere in ländlichen Gebieten in besonderem Maße.

Ein Teil der Freiwilligendienste (FSJ, FSJ Kultur und FÖJ) werden aktuell aus dem ESF finanziert. Für die nächste ESF+ Förderperiode 2021 bis 2027 gilt eine Mindestschwelle von 4 % der Fördermittel des jeweiligen Operationellen Programms. Aufgrund der Kleinteiligkeit der bestehenden Programme kann diese Schwelle nur durch Zusammenfassung der unterschiedlichen Freiwilligendienstprogramme erreicht werden. Hier bedarf es aus Sicht der Fraktion DIE LINKE einer intensiven Prüfung unter Einbeziehung der verschiedenen Träger des FSJ.

Thomas Lippmann
Fraktionsvorsitzender